

QUARTALSBERICHT DER WIRTSCHAFTLICHEN ENTWICKLUNG GRIECHENLANDS

JAHRESÜBERSICHT 2021

Die griechische Wirtschaft verzeichnete im Jahr 2021 eine beeindruckende Leistung: Das BIP stieg um 8,3 % auf 181 Mrd. Euro, die Exporte insgesamt stiegen um 21,9 % auf 67 Mrd. Euro, die Arbeitslosigkeit sank von 16,4 % im Jahr 2020 auf 14,8 % und im Tourismus verzeichneten die Einnahmen einen Anstieg um 146,7 % und Ankünfte stiegen um 99,4 % im Vergleich zum Vorjahr an. Die jährliche Inflationsrate lag bei +1,2 %.

Die meisten Wirtschaftsindikatoren wurden im Jahr 2021 durch den deutlichen Rückgang der Auswirkungen der Pandemie entsprechend beeinflusst, jedoch steht die Wirtschaft in diesem Jahr vor einer neuen Krise, diesmal geopolitischer Art, die den Weltmarkt bereits erschüttert, und deren Zyklus auf jedem Fall ein langer und intensiver sein wird.

Infolgedessen werden die Prognosen für die Entwicklung der makroökonomischen Indikatoren nach unten korrigiert, was jedoch nicht bedeutet, dass das BIP sein positives Vorzeichen verlieren wird. Ein Wachstum wird es geben, jedoch eindeutig nicht in dem Maße, wie es von der Regierung, der EU und den ausländischen Agenturen zu Beginn des Jahres vorhergesagt wurde.

Ein entscheidender Parameter für die Entwicklung der Wirtschaft und das Geschäftsklima des Landes bildet die Inflation, die im März aufgrund der Auswirkungen der Pandemie und ohne die Auswirkungen der russisch-ukrainischen Krise auf 8,9 % angestiegen ist.

Das bedeutet, dass die Energiekrise den Verbraucherpreisindex in den kommenden Monaten noch stärker beeinflussen wird, wobei die Prognosen sogar von einer zweistelligen Inflation ausgehen. Am kritischsten ist die Frage, wie sich die hohen Energiekosten, die die inflationäre Tendenz begünstigen, und die Rohstoffknappheit, die sich auch auf die Industriepreise auswirkt, in den kommenden Monaten auf die Produktion, den Verbrauch, die Marktstimmung und letztlich die Investitionen auswirken werden.

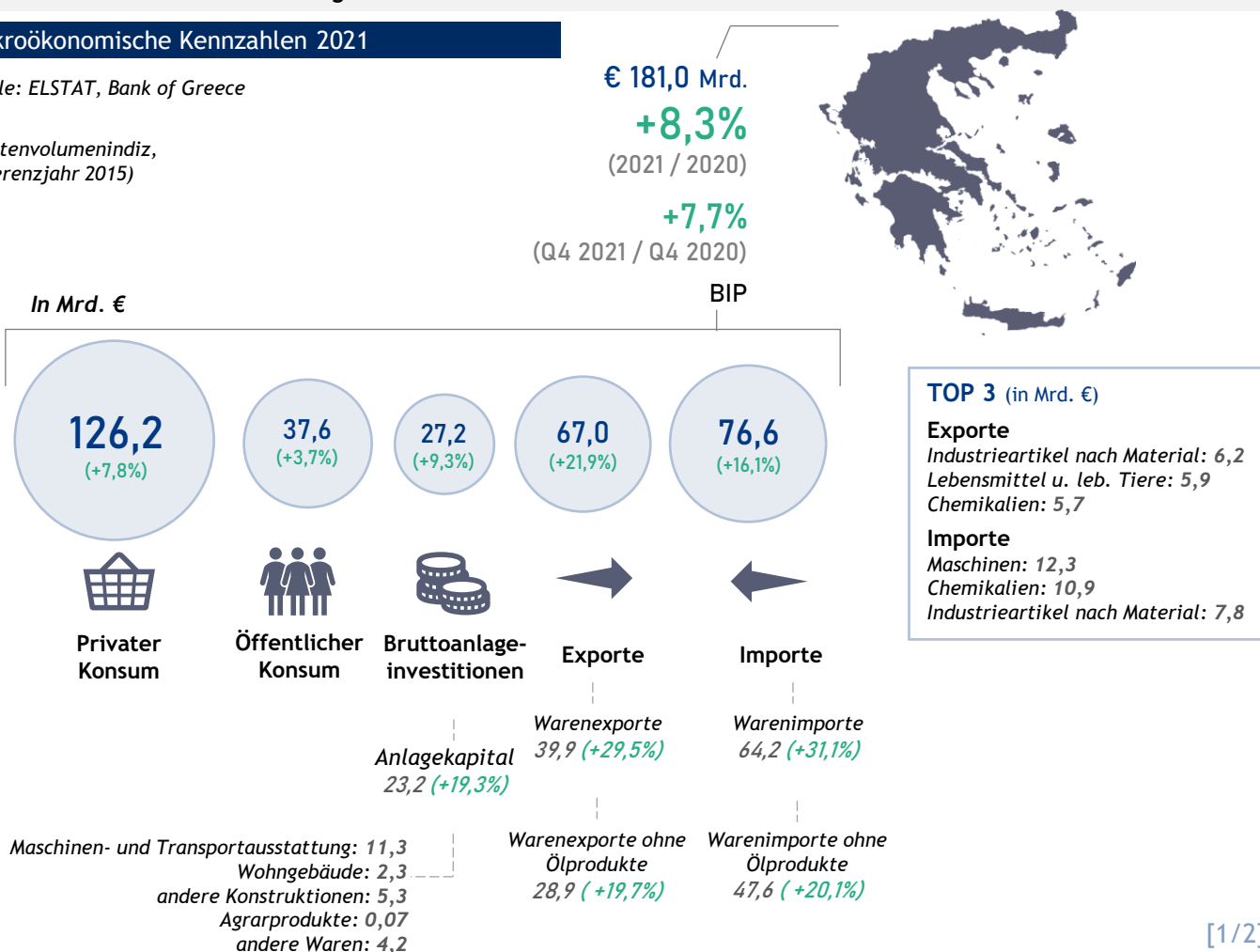
Dr. Athanasios Kelemis

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Deutsch-Griechischen Industrie- und Handelskammer

Makroökonomische Kennzahlen 2021

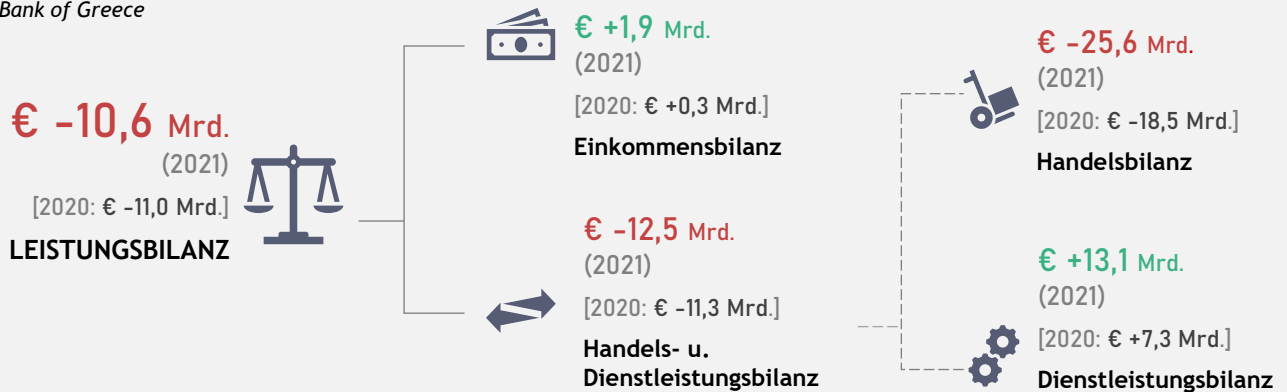
Quelle: ELSTAT, Bank of Greece

(Kettenvolumenindiz,
Referenzjahr 2015)



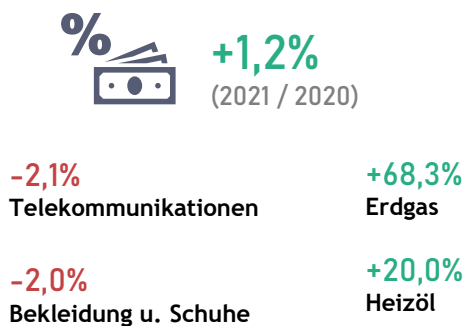
Leistungsbilanz

Quelle: Bank of Greece



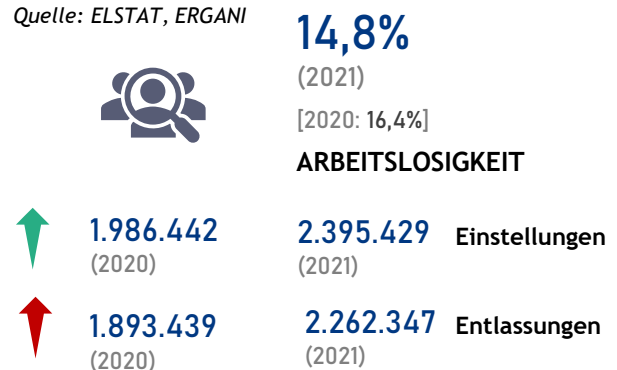
Inflation

Quelle: ELSTAT



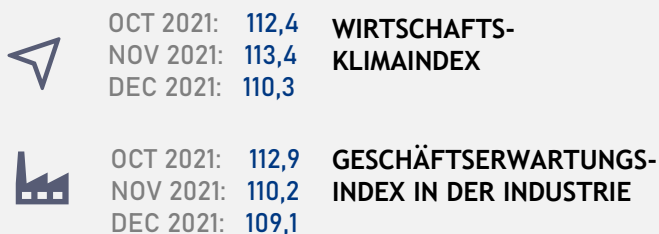
Arbeitsmarkt

Quelle: ELSTAT, ERGANI



Indikatoren IOBE

Quelle: IOBE



Tourismus

Quelle: Bank of Greece



Bankfinanzierungen u. Einlagen

Quelle: Bank of Greece



Überfällige Schulden gegenüber dem Staat

Quelle: AADE

